

Allgemeine Geschäftsbedingungen Solundo B.V.

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen

Solundo B.V. Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen Veröffentlicht von Solundo B.V. mit Sitz am Industrieweg 66 in 8071 CW Nunspeet, Niederlande.

Inhalt:

Artikel 1 - Definitionen
Artikel 2 - Identität des Unternehmers
Artikel 3 - Anwendbarkeit
Artikel 4 - Das Preisangebot
Artikel 5 - Der Vertrag
Artikel 6 - Widerrufsrecht
Artikel 7 - Kosten im Falle des Widerrufs
Artikel 8 - Ausschluss des Widerrufsrechts
Artikel 9 - Der Preis
Artikel 10 - Konformität und Garantie
Artikel 11 - Lieferung und Vertragserfüllung
Artikel 12 - Zahlung
Artikel 13 - Reklamationen
Artikel 14 - Rechtsstreitigkeiten
Artikel 15 - Zusätzliche oder sonstige Bestimmungen

Artikel 1 - Definitionen Die nachfolgenden Begriffe sind in diesen Bedingungen wie folgt zu verstehen:

1. **Widerrufsfrist:** die Frist, innerhalb derer der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann;
2. **Verbraucher:** die natürliche Person, die nicht in Ausübung eines Berufes oder Geschäfts handelt und einen Fernabsatzvertrag mit dem Unternehmer abschließt;
3. **Tag:** Kalendertag;
4. **Dauervertrag:** ein Fernabsatzvertrag für eine Reihe von Produkten und/oder Dienstleistungen, deren Lieferung und/oder Abnahmeverpflichtung über einen Zeitraum verteilt ist;
5. **Dauerhafter Datenträger:** jedes Mittel, das es dem Verbraucher oder Unternehmer ermöglicht, an ihn persönlich gerichtete Informationen so zu speichern, dass sie in Zukunft eingesehen und unverändert reproduziert werden können;

6. **Widerrufsrecht:** die Möglichkeit des Verbrauchers, innerhalb der Widerrufsfrist vom Fernabsatzvertrag zurückzutreten;

7. **Musterformular:** das Musterformular für den Widerruf, das der Unternehmer einem Verbraucher zum Ausfüllen zur Verfügung stellt, wenn dieser von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen will;

8. **Unternehmer:** die natürliche oder juristische Person, die Produkte und/oder Dienstleistungen für Verbraucher aus der Ferne anbietet;

9. **Fernabsatzvertrag:** eine Vereinbarung, bei der im Rahmen eines vom Unternehmer organisierten Systems für den Fernabsatz von Waren und/oder Dienstleistungen bis hin zum Vertragsabschluss ausschließlich eine oder mehrere Fernkommunikationsmittel eingesetzt werden;

10. **Fernkommunikationsmittel:** Mittel, die für den Abschluss eines Vertrags verwendet werden können, ohne dass sich der Verbraucher und der Unternehmer gleichzeitig am selben Ort befinden;

11. **Allgemeine Geschäftsbedingungen:** die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Unternehmers.

Artikel 2 - Identität des Unternehmers

Solundo B.V., firmierend unter dem Namen Solundo Veranda Solutions, Industrieweg 66, 8071 CW Nunspeet, Niederlande, Tel.-Nr.: +31 (0)341-75 92 29, E-Mail-Adresse: info@solundo.de, HR-Nr. (NL): KvK 75292025, USt-IDNr.: NL860225938B01

Artikel 3 - Anwendbarkeit

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jegliche Angebote des Unternehmers sowie für alle Fernabsatzverträge und Bestellungen zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher.
2. Vor Abschluss des Fernabsatzvertrages wird dem Verbraucher der Text dieser Allgemeinen

Geschäftsbedingungen zur Verfügung gestellt. Ist dies nicht möglich, wird der Verbraucher vor Abschluss des Fernabsatzvertrages darauf hingewiesen, dass die Allgemeinen Geschäftsbedingungen beim Unternehmer eingesehen werden können und dass sie ihm auf Wunsch des Verbrauchers so schnell wie möglich kostenlos zugesandt werden.

3. Wird der Fernabsatzvertrag elektronisch abgeschlossen, so wird dem Verbraucher der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen entgegen dem vorstehenden Absatz und vor Abschluss des Fernabsatzvertrages elektronisch auf eine solche Weise zur Verfügung gestellt, dass der Verbraucher sie ganz einfach auf einem dauerhaften Medium speichern kann. Ist dies vor Abschluss des Fernabsatzvertrages nicht möglich, wird der Verbraucher darauf hingewiesen, wo die Allgemeinen Geschäftsbedingungen elektronisch eingesehen werden können und dass sie dem Verbraucher auf Wunsch kostenlos, elektronisch oder anderweitig, zugesandt werden.

4. Für den Fall, dass neben diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen spezifische Produkt- oder Dienstleistungsbedingungen anzuwenden sind, gelten Abs. 2 und Abs. 3 sinngemäß, und im Falle widersprüchlicher Allgemeiner Geschäftsbedingungen kann sich der Verbraucher jederzeit auf die für ihn günstigste Bestimmung berufen.

5. Sollten zu irgendeinem Zeitpunkt eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise ungültig sein oder für nichtig erklärt werden, bleiben der Vertrag und diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ansonsten in Kraft und die betreffende Bestimmung wird nach gegenseitiger Rücksprache zwischen Unternehmer und Verbraucher unverzüglich durch eine Bestimmung ersetzt, die dem Zweck der ursprünglichen Bestimmung so weit wie möglich entspricht.

6. Situationen, die nicht unter diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen fallen,

sind „im Sinne“ dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu beurteilen.

7. Unklarheiten bezüglich der Erläuterung oder des Inhalts von einer oder mehrerer Bestimmungen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind „im Sinne“ dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu erläutern.

Artikel 4 – Das Preisangebot

1. Wenn ein Preisangebot eine begrenzte Gültigkeitsdauer hat oder an Bedingungen geknüpft ist, wird dies im Angebot ausdrücklich angegeben.

2. Das Angebot ist unverbindlich. Der Unternehmer ist berechtigt, das Angebot zu ändern und anzupassen.

3. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen. Die Beschreibung ist hinreichend detailliert, sodass der Verbraucher das Angebot richtig beurteilen kann. Wenn der Unternehmer Abbildungen verwendet, handelt es sich dabei um wahrheitsgetreue Darstellungen der Produkte und/oder Dienstleistungen. Offensichtliche Irrtümer oder offensichtliche Fehler im Angebot sind nicht bindend für den Unternehmer.

4. Ein zusammengestelltes Angebot verpflichtet den Lieferanten nicht, einen Teil der Bestellung für einen entsprechenden Teil des Angebotspreises auszuführen. Angebote oder Kostenvoranschläge gelten nicht automatisch für zukünftige Aufträge, sofern nicht anders angegeben.

5. Alle Abbildungen, Spezifikationen und Angaben im Angebot sind indikativ und können keinen Grund für einen Schadensersatzleistung oder eine Auflösung des Vertrages darstellen.

6. Alle Standard-Überdachungen werden mit CE-Kennzeichnung geliefert.

Konstruktionsberechnungen und Zeichnungen können vom Unternehmer gegen Aufpreis zur Verfügung gestellt werden.

7. Die Abbildungen der Produkte sind eine

wahrheitsgetreue Darstellung der angebotenen Produkte. Der Unternehmer kann nicht garantieren, dass die dargestellten Farben exakt den tatsächlichen Farben der Produkte entsprechen.

8. Jedes Angebot enthält hinreichende Informationen, sodass dem Verbraucher klar ist, welche Rechte und Pflichten mit der Annahme des Angebots verbunden sind. Dies betrifft insbesondere:

- Preis einschließlich Steuern;
- etwaige Versandkosten;
- die Art und Weise, wie der Vertrag zustande kommt und welche Handlungen dafür erforderlich sind;
- ob ein Widerrufsrecht besteht;
- die Art und Weise der Zahlung, Lieferung und Erfüllung des Vertrags;
- die Frist für die Annahme des Angebots oder die Frist, innerhalb derer der Unternehmer den Preis garantiert;
- die Höhe des Tarifs für die Fernkommunikation, wenn die Kosten für die Nutzung der Fernkommunikationstechnologie auf einer anderen Grundlage als dem regulären Grundtarif für das verwendete Kommunikationsmittel berechnet werden;
- ob der Vertrag nach Abschluss gespeichert wird, und wenn ja auf welche Art und Weise, dieser durch den Verbraucher eingesehen werden kann;
- die Art und Weise, wie ein Verbraucher vor Abschluss des Vertrags die durch ihn gemachten Angaben überprüfen und bei Bedarf berichtigen kann;
- etwaige andere Sprachen, in denen der Vertrag abgesehen von der deutschen Sprache abgeschlossen werden kann;
- der Verhaltenskodex, denen der Unternehmer unterliegt, und die Art und Weise, in der der Verbraucher diesen Verhaltenskodex elektronisch einsehen kann;
- die Mindestlaufzeit des Fernabsatzvertrags im Falle eines Dauervertrags;
- Verfügbare Größen, Farben und Materialarten.

Artikel 5 - Der Vertrag

1. Der Vertrag wird vorbehaltlich der Bestimmungen aus Abs. 4 zum Zeitpunkt der Angebotsannahme durch den Verbraucher und der Einhaltung der damit verbundenen Bedingungen abgeschlossen.
2. Hat der Verbraucher das Angebot auf elektronische Weise angenommen, wird der Unternehmer den Erhalt der Angebotsannahme unverzüglich elektronisch bestätigen. Solange der Erhalt dieser Annahme nicht vom Unternehmer bestätigt wurde, kann der Verbraucher den Vertrag auflösen.
3. Wird der Vertrag auf elektronischem Wege abgeschlossen, ergreift der Unternehmer geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zur Sicherung der elektronischen Datenübertragung und sorgt für eine sichere Webumgebung. Wenn der Verbraucher elektronisch bezahlen kann, wird der Unternehmer geeignete Sicherheitsmaßnahmen beachten.
4. Der Unternehmer kann sich – innerhalb des gesetzlichen Rahmen – darüber informieren, ob der Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann, sowie über alle Fakten und Faktoren, die für einen verantwortungsvollen Abschluss des Fernabsatzvertrages wichtig sind. Hat der Unternehmer auf der Grundlage dieser Überprüfung triftige Gründe, den Vertrag nicht abzuschließen, so ist er berechtigt, eine Bestellung oder eine Anfrage abzulehnen oder besondere Bedingungen an die Erfüllung der Bestellung oder der Anfrage zu knüpfen.
5. Der Unternehmer hat dem Produkt oder der Dienstleistung folgende Informationen schriftlich oder in einer Weise beizufügen, dass der Verbraucher sie auf einem dauerhaften Datenträger zugänglich aufbewahren kann: a. die Besuchsadresse des Geschäftssitzes des Unternehmers, an die sich der Verbraucher mit Reklamationen wenden kann; b. die Bedingungen, anhand derer und die Art und Weise, in der der Verbraucher das Widerrufsrecht ausüben kann, oder eine klare Erläuterung des Ausschlusses vom

Widerrufsrecht; c. die Informationen über Garantien und vorhandenem Service nach Kauf; d. die in Art. 4, Abs. 3 dieser Bedingungen enthaltenen Informationen, es sei denn, der Unternehmer hat dem Verbraucher diese Informationen bereits vor Vertragserfüllung zur Verfügung gestellt; e. die Voraussetzungen für eine Kündigung des Vertrags, wenn der Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat oder von unbestimmter Dauer ist.

6. Bei einer Dauerbestellung gilt die Bestimmung im vorstehenden Absatz nur für die erste Lieferung.

7. Jeder Vertrag wird unter den aufschiebenden Bedingungen einer ausreichenden Verfügbarkeit der betreffenden Produkte abgeschlossen.

Artikel 6 - Widerrufsrecht

1. Beim Kauf von Produkten hat der Verbraucher die Möglichkeit, den Vertrag ohne Angabe von Gründen innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen aufzulösen. Diese Widerrufsfrist beginnt am Tag nach Erhalt des Produkts durch den Verbraucher oder einen zuvor vom Verbraucher genannten und dem Unternehmer mitgeteilten Vertreter.

2. Während der Widerrufsfrist wird der Verbraucher das Produkt und seine Verpackung sorgfältig behandeln. Er wird das Produkt nur in dem Umfang auspacken oder verwenden, das zur Feststellung, ob er das Produkt behalten möchte, erforderlich ist. Macht er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, wird er das Produkt mit allem gelieferten Zubehör und – soweit zumutbar – im Originalzustand und in der Originalverpackung an den Unternehmer zurücksenden, entsprechend den angemessenen und klaren Anweisungen des Unternehmers.

3. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen möchte, ist er verpflichtet, den Unternehmer innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Produkts darüber zu informieren. Der Verbraucher muss dies anhand des Musterformulars

mitteilen. Nachdem der Verbraucher mitgeteilt hat, dass er von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen will, hat der Verbraucher das Produkt innerhalb von 14 Tagen zurückzusenden. Dem Verbraucher obliegt es, die rechtzeitige Rücksendung der gelieferten Ware nachzuweisen, z.B. durch einen Versandnachweis.

4. Hat der Verbraucher seine Absicht, von seinem Widerrufsrecht Gebrauch zu machen, nicht vorab bekundet oder das Produkt nach Ablauf der in den Abs. 2 und Abs. 3 genannten Fristen nicht an das Unternehmen zurückgeschickt, gilt der Kauf als vollzogen.

Artikel 7 - Kosten im Falle des Widerrufs

1. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, hat er höchstens die Kosten für die Rücksendung der Ware selbst zu tragen.

2. Hat der Verbraucher einen Betrag bezahlt, wird der Unternehmer diesen Betrag so schnell wie möglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Widerruf zurückerstatten. Voraussetzung dafür ist, dass die Ware bereits vom Händler zurückerhalten wurde oder dass ein eindeutiger Nachweis der vollständigen Rücksendung erbracht werden kann. Die Rückzahlung erfolgt anhand der gleichen Zahlungsart, die der Verbraucher bei Kauf verwendet hat, es sei denn, der Verbraucher erteilt ausdrücklich die Erlaubnis zur Nutzung einer anderen Zahlungsart.

3. Bei Schäden am Produkt durch unsachgemäße Behandlung seitens des Verbrauchers haftet der Verbraucher für jede etwaige Wertminderung des Produkts.

4. Der Verbraucher kann nicht für eine Wertminderung des Produkts haftbar gemacht werden, wenn der Unternehmer vor Abschluss des Kaufvertrages nicht alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben zum Widerrufsrecht gemacht hat.

Artikel 8 - Ausschluss des Widerrufsrechts

1. Der Unternehmer kann das Widerrufsrecht des Verbrauchers für Produkte wie in Abs. 2 und Abs. 3 beschrieben ausschließen. Der Ausschluss des Widerrufsrechts gilt nur, wenn

der Unternehmer dies im Angebot, und zwar rechtzeitig vor Vertragsabschluss ausdrücklich erklärt hat.

2. Ein Ausschluss des Widerrufsrechts ist nur möglich für Produkte: a. die vom Unternehmer nach den Spezifikationen des Verbrauchers angefertigt wurden; b. die eindeutig persönlichen Charakter haben; c. die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht zurückgegeben werden können; d. die schnell verderben oder veralten können; e. die Preisschwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat.

3. Ein Ausschluss des Rücktrittsrechts ist nur möglich bei Dienstleistungen: a. in Bezug auf Unterkunft, Transport, Montage, die zu einem bestimmten Datum oder während eines bestimmten Zeitraums zu erbringen sind; b. deren Lieferung mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen wurde.

Artikel 9 - Der Preis

1. Während der im Angebot angegebenen Gültigkeitsdauer werden die Preise der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen nicht erhöht, mit Ausnahme von Preisänderungen aufgrund von Änderungen der Mehrwertsteuersätze.

2. Abweichend vom vorstehenden Absatz kann der Unternehmer Produkte oder Dienstleistungen, deren Preise Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen und über die der Unternehmer keine Kontrolle hat, zu variablen Preisen anbieten. Diese Bindung an Schwankungen und die Tatsache, dass es sich bei den etwaig genannten Preisen um Richtpreise handelt, werden im Angebot angegeben.

3. Preiserhöhungen innerhalb von 3 Monaten nach Vertragsabschluss sind nur zulässig, wenn sie auf gesetzliche Vorschriften oder Bestimmungen zurückzuführen sind.

4. Preiserhöhungen ab 3 Monaten nach Vertragsabschluss sind nur zulässig, wenn der Unternehmer dies vereinbart hat und: a. sie sich aus gesetzlichen Vorschriften oder

Bestimmungen ergeben oder b. der Verbraucher ab dem Tag des Wirksamwerdens der Preiserhöhung ein Kündigungsrecht hat.

5. Die im Angebot der Produkte oder Dienstleistungen genannten Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

6. Alle Preise gelten vorbehaltlich Druck- und Satzfehlern. Für die Folgen von Druck- und Satzfehlern wird keine Haftung übernommen. Im Falle von Druck- und Satzfehlern ist der Unternehmer nicht verpflichtet, das Produkt zum falschen Preis zu liefern.

Artikel 10 - Konformität und Gewährleistung

1. Der Unternehmer garantiert, dass die Produkte und/oder Dienstleistungen dem Vertrag, den im Angebot aufgeführten Spezifikationen, den angemessenen Anforderungen an Eignung und/oder Brauchbarkeit und den zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bestehenden gesetzlichen Bestimmungen und/oder behördlichen Vorschriften entsprechen. Wenn vereinbart, garantiert der Unternehmer auch, dass das Produkt für einen anderen als den normalen Gebrauch geeignet ist.

2. Eine vom Unternehmer, Hersteller oder Importeur abgegebene Garantie berührt nicht die gesetzlichen Rechte und Ansprüche, die der Verbraucher aufgrund des Vertrages gegen den Unternehmer geltend machen kann.

3. Etwaige Mängel oder falsch gelieferte Produkte sind dem Unternehmer innerhalb von 4 Wochen nach Lieferung schriftlich mitzuteilen. Die Rücksendung der Produkte hat in der Originalverpackung und im Originalzustand zu erfolgen.

4. Die Garantiezeit des Unternehmers entspricht der Garantiezeit des Herstellers. Der Unternehmer ist jedoch niemals verantwortlich für die endgültige Eignung der Produkte für jede einzelne Anwendung durch den Verbraucher und auch nicht für eine etwaige Beratung hinsichtlich des Gebrauchs oder der Anwendung dieser Produkte. 5. Die Garantie gilt nicht, wenn:

- der Verbraucher die gelieferten Produkte selbst repariert und/oder verarbeitet hat oder durch Dritte hat reparieren und/oder verarbeiten lassen;
- die gelieferten Produkte anormalen Umständen ausgesetzt oder anderweitig nachlässig oder entgegen den Anweisungen des Eigentümers und/oder den Angaben auf der Verpackung behandelt wurden;
- die Untauglichkeit ganz oder teilweise die Folge von Vorschriften ist, die die Behörden in Bezug auf die Art oder die Qualität der verwendeten Materialien erlassen hat oder wird.

Artikel 11 - Lieferung und Vertragserfüllung

1. Der Unternehmer wird bei Entgegennahme und Erfüllung von Produktbestellungen sowie bei der Prüfung von Anfragen auf Erbringung von Dienstleistungen die größtmögliche Sorgfalt walten lassen.
2. Der Lieferort ist die Adresse, die der Verbraucher dem Unternehmen genannt hat.
3. Vorbehaltlich der Bestimmungen in Abs. 4 dieses Artikels wird das Unternehmen angenommene Bestellungen unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen erfüllen, es sei denn, der Verbraucher hat einer längeren Lieferzeit zugestimmt. Verzögert sich die Lieferung oder wird eine Bestellung nicht oder nur teilweise ausgeführt, wird der Verbraucher spätestens 30 Tage nach Erteilung der Bestellung darüber informiert. In diesem Fall hat der Verbraucher das Recht, den Vertrag kostenlos aufzulösen. Der Verbraucher hat keinen Anspruch auf eine Schadensersatzleistung.
4. Alle Liefertermine sind Richtwerte. Von etwaig genannten Fristen kann der Verbraucher keine Rechte ableiten. Die Überschreitung einer Frist berechtigt den Verbraucher nicht zur Schadensersatzleistung.
5. Im Falle einer Auflösung gemäß Abs. 3 dieses Artikels erstattet der Unternehmer den vom Verbraucher gezahlten Betrag so schnell wie möglich, spätestens jedoch 14 Tage nach der Auflösung.
6. Erweist sich die Lieferung eines bestellten

Produktes als unmöglich, wird sich der Unternehmer bemühen, ein Ersatzprodukt zu liefern. Spätestens bei Lieferung wird klar und verständlich angegeben, dass ein Ersatzartikel geliefert wird. Bei Ersatzartikeln kann das Widerrufsrecht nicht ausgeschlossen werden. Die Kosten einer etwaigen Rücksendung gehen zu Lasten des Unternehmers.

7. Die Gefahr der Beschädigung und/oder des Verlustes von Produkten trägt der Unternehmer bis zum Zeitpunkt der Lieferung an den Verbraucher oder einen zuvor benannten und angekündigten Vertreter des Unternehmers, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

Artikel 12 - Zahlung

1. Sofern nichts anderes vereinbart ist, sind die vom Verbraucher geschuldeten Beträge innerhalb von 7 Werktagen nach Beginn der in Art. 6 Abs. 1 genannten Widerrufsfrist zu zahlen.
2. Der Verbraucher ist verpflichtet, Ungenauigkeiten bei Zahlungsangaben, die er dem Unternehmer zur Verfügung gestellt oder mitgeteilt hat, unverzüglich zu melden.
3. Bei Nichtzahlung durch den Verbraucher hat der Unternehmer das Recht, vorbehaltlich gesetzlicher Beschränkungen, dem Verbraucher angemessene und im Voraus mitgeteilte Kosten in Rechnung zu stellen.

Artikel 13 - Reklamationen

1. Der Unternehmer verfügt über ein hinreichend bekannte Vorgehensweise hinsichtlich Reklamationen und bearbeitet die Reklamation entsprechend dieses Reklamationsverfahrens.
2. Reklamationen bezüglich der Vertragserfüllung sind dem Unternehmer innerhalb von 7 Tagen, vollständig und klar beschrieben, mitzuteilen, nachdem der Verbraucher die Mängel entdeckt hat.
3. An den Unternehmer gerichtete Reklamationen werden innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab deren Eingangsdatum beantwortet. Erfordert eine Reklamation eine vorhersehbare längere Bearbeitungszeit, antwortet der Unternehmer innerhalb der

Frist von 14 Tagen mit einer Empfangsbestätigung und der Angabe, wann der Verbraucher mit einer detaillierteren Antwort rechnen kann.

4. Kann die Reklamation nicht einvernehmlich gelöst werden, entsteht ein Streitfall, der dem Streitbeilegungsverfahren unterliegt.

5. Im Falle von Reklamationen sollte sich ein Verbraucher zunächst an den Unternehmer wenden. Wenn der Webshop der niederländischen Stichting WebwinkelKeur angeschlossen ist und im Falle von Reklamationen, die nach gegenseitiger Rücksprache nicht gelöst werden können, sollte sich der Verbraucher an die Stichting WebwinkelKeur (www.webwinkelkeur.nl) wenden, die kostenlos vermittelt. Prüfen Sie über <https://www.webwinkelkeur.nl/leden/>, ob dieser Webshop eine aktuelle Mitgliedschaft hat. Wenn keine Lösung erzielt werden konnte, hat der Verbraucher die Möglichkeit, seine Beschwerde durch den von der Stichting WebwinkelKeur eingesetzten unabhängigen Schlichtungsausschuss bearbeiten zu lassen; dessen Entscheidung ist verbindlich und sowohl Unternehmer als auch Verbraucher erklären sich mit dieser verbindlichen Entscheidung einverstanden. Das Einreichen einer Streitigkeit bei diesem Streitschlichtungsausschuss ist mit Kosten verbunden, die vom Verbraucher an den jeweiligen Ausschuss gezahlt werden müssen. Es besteht auch die Möglichkeit, Beschwerden über die europäische ODR-Plattform (<http://ec.europa.eu/odr>) einzureichen.

6. Eine Reklamation oder Beschwerde setzt die Verpflichtungen des Unternehmers nicht außer Kraft, es sei denn, der Unternehmer gibt schriftlich etwas anderes an.

7. Wird eine Reklamation vom Unternehmer als begründet erachtet, wird der Unternehmer die gelieferten Produkte nach seinem Ermessen kostenlos ersetzen oder reparieren.

Artikel 14 - Rechtsstreitigkeiten

1. Auf Verträge zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher, für die diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten, ist

ausschließlich niederländisches Recht anwendbar. Auch wenn der Verbraucher nicht in den Niederlanden wohnhaft ist.

2. Das Wiener Kaufrecht findet keine Anwendung.

Artikel 15 - Zusätzliche oder sonstige Bestimmungen

Zusätzliche oder sonstige Bestimmungen aus diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen dürfen nicht zum Nachteil des Verbrauchers sein und müssen schriftlich oder in einer Weise festgelegt werden, dass der Verbraucher sie auf einem dauerhaften Medium zugänglich speichern kann.